

net vnd verachtet hat. vnd macht das es in
 billich dimckt dz er vff hor ze sünden. vnd
 sich geb in ein buss verthig leben. vnd in nun
 abbrech von denen dingen die in lust vnd
 lust vnd frod geben hand. vnd dz er sich geb
 in ein ander leben dz dem fleisch pmlisch
 vnd wider sig. vnd sprech mit dem ysheten
Quoniam ego in flagella paratus sum ^{ich}
 bin beriet zu der geißel. vnd dz ich den
 schmerzen meines hertzen uber mine sund
 all weg trag. **E**n dem andren gibt
 die wozheit emen anderen schilt wider die
 pfil des vrgents vnd macht in betwachten
 die ewigen vmlidlichen pml die der mensch
 verdient hat. vnd macht dz er in sich selbs
 godt dz er bekent was er hie liden sig dz es
 allem ein schat sy so ein lust gegen dem
 ewigen liden. wellichem er durch dz kintz
 liden mag entmen. vnd also lesen wir von
 eines grossen herzen sin der gieng in ein
 orden. **D**er vatter schickt zu in ein doctor
 das er wider vmb ferte. Et wer zart vnd
 adellich er moecht die hertikeit mit erliden.
~~uber das ewig leben~~ antwort der jung vo
 immer zarte vnd adelheit wegen bin ich in
 den orden gangen dan ich mag disse hertig
 keit vnd adbruch wol liden. ^{7.}uber dz ewig
 fur mag ich mit liden das allen denen geben
 wirt die ir selbs hie schonen vnd noch dem
 fleisch leben. **D**er drit schilt der wozheit
 fur die forcht ist betrachten ewiger belonung.
 die macht vns willig zu liden. vnd sint et
 lich die klagen dz men dz liden zu klein sig
 dar vmb dz sy zu rechter buss vnd frund
 schafft gottes mogen komen. also spricht
^{mit} **S**ant Augustinus **F**eni sel der mynsten
 frod in dem hymel wolte manglen. **I**er wolt

sy wider vff erd komen vnd liden bisz an
 den iungsten tag alle anfechtung vnd blut
 vergiessung. **D**er vierd schilt der
 wozheit ist das der mensch wachte was got
 fur vns gelitten hat on zwiffel betracht er
 das mit flie erfocht sich an zesehemen das
 er das kleim mag liden die wil sin erlöser
 so grosse vnschuld gelitten hat. **D**er
 funfft schilt wider die forcht ist so der mensch
 betracht sinen tod der im gewiss ist vnd die
 stand vngewiss. dan er weist mit hut oder
 mozu wan er fur den strengen richter ge
 zogen wirt. wer dz mit flil betracht
 dem ist hie kein arbeit noch liden zu gross.
 wer dan in tod sunden lit oder gelegen ist
 den sol solliche betwachtung billich zu rure
 vnd buss ziehen. also dz er durch die woz
 heit vnder wesen wirt das er gern vnd
 billich sol liden vnd buss tragen. das men
 die forcht des lidens mit mer mog hinder
 sich ziehen. vnd also durch disse dng
 wirt der mensch willig hinder sich so schlach
 en allen lust vnd frod der welt. vnd be
 libt also in beharung strenger gutter.
 wercken bisz in sui end in gutter hoffung
 gegen got. **S**o nun der mensch disse an
 fechtung uberwunden hat. **S**o kompt der
 böfs vrgent mit emier andren anfechtung
 von der der heilig pphet spricht **M**agitta
 volante in die. **D**as ist das geschloß dz
 do fliget in dem tag. **N**ur dem geschloß.
 wnt verstanden die fliegend uppige ere vnd
 das uppig lob der menschen. **D**an wie der
 pfil bald fliget von dem arm drost. also
 fliget das menschlich lob vnd uppige ere
 in dem tag der guten werck. welliches lob
 vs gütten wercken gebornen wirt. **N**un so

4.
5.